



A. A. MILNE

Der englische Schriftsteller Alan Alexander Milne wurde am 18. Januar 1882 in London geboren.

Milne wuchs in London auf. Dort besuchte er eine Privatschule in Kilburn. Einer seiner Lehrer war H. G. Wells. Im Anschluss besuchte er die Westminster School und ab 1900 das Trinity College der Universität Cambridge, wo er Mathematik studierte und 1903 mit einem BA abschloss. Dort war er als Mitarbeiter der Studentenzeitschrift Granta tätig, für die er, die gemeinsam mit seinem Bruder Kenneth verfassten Artikel mit den Initialen AKM unterschrieb. Durch seine Arbeit wurde die britische Satire-Zeitschrift „Punch“ auf ihn aufmerksam, er wurde Mitarbeiter, später Assistenzbearbeiter und von 1906 an Mitherausgeber des Blattes. Allerdings musste er dafür sein Studium aufgeben. Milne bezeichnete sich später immer als „freien Journalisten“.

1913 heiratete er die Patentochter des Punch-Herausgebers, Dorothy (Daphne) de Selincourt. 1920 wurde sein Sohn Christopher Robin geboren. Während des Ersten Weltkrieges diente A. A. Milne 1915 in der britischen Armee als Nachrichtendienst an der Somme, jedoch erkrankte er bald nach seiner Ankunft an der Front schwer und wurde daraufhin ausgemustert. Nach Ende des Krieges prangerte er in seinem Werk „Peace with Honour“ den Krieg als „sinnloses Massaker“ und „Verbrechen wider die menschliche Vernunft“ an. Wenig später erschien sein erstes Kinderbuch „Once On a Time“, in dem er den Krieg verspottete.

Das berühmteste seiner Werke dreht sich um einen Jungen, den er nach seinem Sohn Christopher Robin benannte. Vorbild für dieses Werk, Pu der Bär (im Original Winnie-the-Pooh), waren die Kuschtiere seines Sohnes sowie der Schwarzbär „Winnie“ im Londoner Zoo. Der überragende Erfolg des Buches (allein in den ersten zehn Jahren seit seinem Erscheinen erfolgten Übersetzungen in 40 Sprachen) war für Milne eine Belastung, da es sein selbstgestecktes Ziel war zu schreiben, worüber er Lust hatte. Er hatte Reputationen als Dramatiker erhalten, er hatte Detektivgeschichten wie The Red House Mystery geschrieben – eine Richtungsänderung zu Kinderbüchern war für den Verleger zuerst eine unerfreuliche Nachricht. Bis in die 1930er Jahre schrieb Milne Romane und Kurzgeschichten, allerdings wurden seine Werke zuletzt weniger enthusiastisch aufgenommen. Eine seiner letzten, 1938 uraufgeführten, Komödien war ein eindeutiger Fehlschlag. Danach schrieb er nur drei kleine und eher unbedeutende Theaterstücke.

1925 erwarb Milne Cotchford Farm, ein Landhaus in Hartfield, Ost-Sussex. Dort setzte er sich 1952 nach einer Operation zur Ruhe. Milne starb am 31. Januar 1956.